

Storage-as-a-Service

Anwenderpräferenzen und Trends in Deutschland 2009/2010

Unternehmensdarstellung
Fujitsu

IDC Multi-Client-Projekt
Februar 2010

(Angaben ohne Gewähr)

FUJITSU

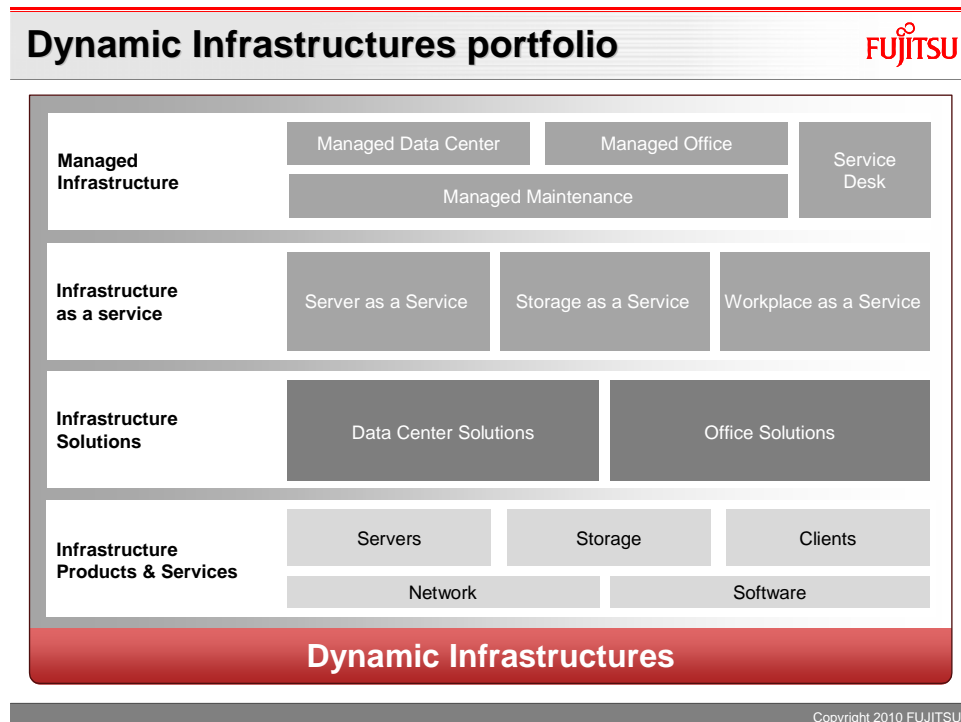
Informationen zum Unternehmen

Die Fujitsu Group ist laut eigenen Angaben umsatzbezogen der viertgrößte Anbieter für IT- und Kommunikationslösungen weltweit und mit 186.000 Mitarbeiter in mehr als 70 Ländern vertreten. Fujitsus Produkt- und Services-Portfolio adressiert die komplette geschäftliche Wertschöpfungskette, von der Beratung auf dem Weg zu agilen und optimierten Geschäftsprozessen bis hin zur Bereitstellung von stabilen und kostenoptimalen Dynamischen IT-Infrastrukturen.

“Dynamic Infrastructures” sind die Voraussetzung, das Geschäft schnell an neue Anforderungen anzupassen. Sie ermöglichen es, Systemressourcen dynamisch den Anwendungen und Services zuzuordnen. Hierfür bietet Fujitsu ein umfassendes Portfolio: Produkte und Services zum Aufbau dynamischer Infrastrukturen, vorintegrierte und bewährte Infrastrukturlösungen sowie Managed Services für einen effizienten Betrieb. Infrastructure-as-a-Service (IaaS) erhöht zudem die Flexibilität und Effizienz der IT.

ABBILDUNG 1

Dynamic Infrastructures Portfolio von Fujitsu



Quelle: Fujitsu, 2010

Positionierung im Storage-as-a-Service Umfeld

Infrastructure-as-a-Service-Angebote komplettieren das Dynamic Infrastructures Portfolio.

Als einer der ersten Anbieter im Markt zeigt Fujitsu eigenen Angaben zufolge konkrete Angebote aus der Welt von Infrastructure-as-a-Service. Die Basis bildet eine hochgradig standardisierte IT, bei der sich mehrere Kunden eine IT-Umgebung teilen: Anders als bei der Nutzung einer Public Cloud jedoch, hat Fujitsu innerhalb dieser Architektur Maßnahmen getroffen, seinen Kunden höchste Sicherheit für die Daten und Applikationen zu gewährleisten, ohne dass sie den Kostenvorteil einer standardisierten IT einbüßen. Zum Beispiel erhält er eine gesicherte Verbindung via VPN Router in das Fujitsu Rechenzentrum und in sein eigenes privates virtuelles Netzwerk. Abgerechnet wird nach Verbrauch. Damit hat der Kunde nicht nur höchste Kostentransparenz, sondern auch die größtmögliche Flexibilität im Hinblick auf seine Kosten – weil er Fixkosten in variable Kosten verwandeln kann.

Von Infrastructure-as-a-Service können sowohl das klassische mittelständische Unternehmen, das keine oder eine nur sehr kleine IT-Organisation hat, aber auch das Großunternehmen, das nur Teile seiner IT auslagern will, profitieren. Generell ist es laut Fujitsu auch für all jene Kunden ideal, die sehr flexibel Rechenpower einkaufen wollen – etwa um Spitzenzeiten in der Auslastung abzufedern. Angeboten wird Infrastructure-as-a-Service sowohl direkt als auch über Fujitsus Channel-Partner. Der Vertrieb ist geschult, um auch ein dediziertes Angebot für Storage-as-a-Service auf den Markt bringen.

Für die Erbringung dieser Services stehen bei Fujitsu mehr als 80 Rechenzentren weltweit zur Verfügung.

Für nähere Informationen besuchen Sie bitte Fujitsus Webseite <http://de.fujitsu.com/>

Copyright Hinweis

Externe Veröffentlichung von IDC-Informationen und -Daten – Die Verwendung von IDC-Informationen in Anzeigen, Pressemitteilungen oder anderen Werbematerialien bedarf der schriftlichen Genehmigung des zuständigen Vice Presidents oder Country Managers von IDC. Diesbezügliche Anfragen müssen zusammen mit einem Entwurf des betreffenden Dokuments eingereicht werden. IDC behält sich das Recht vor, die Veröffentlichung solcher Daten ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Urheberrecht: IDC, 2010. Die Vervielfältigung (auch auszugsweise) dieses Dokuments ist ohne schriftliche Erlaubnis strengstens untersagt.